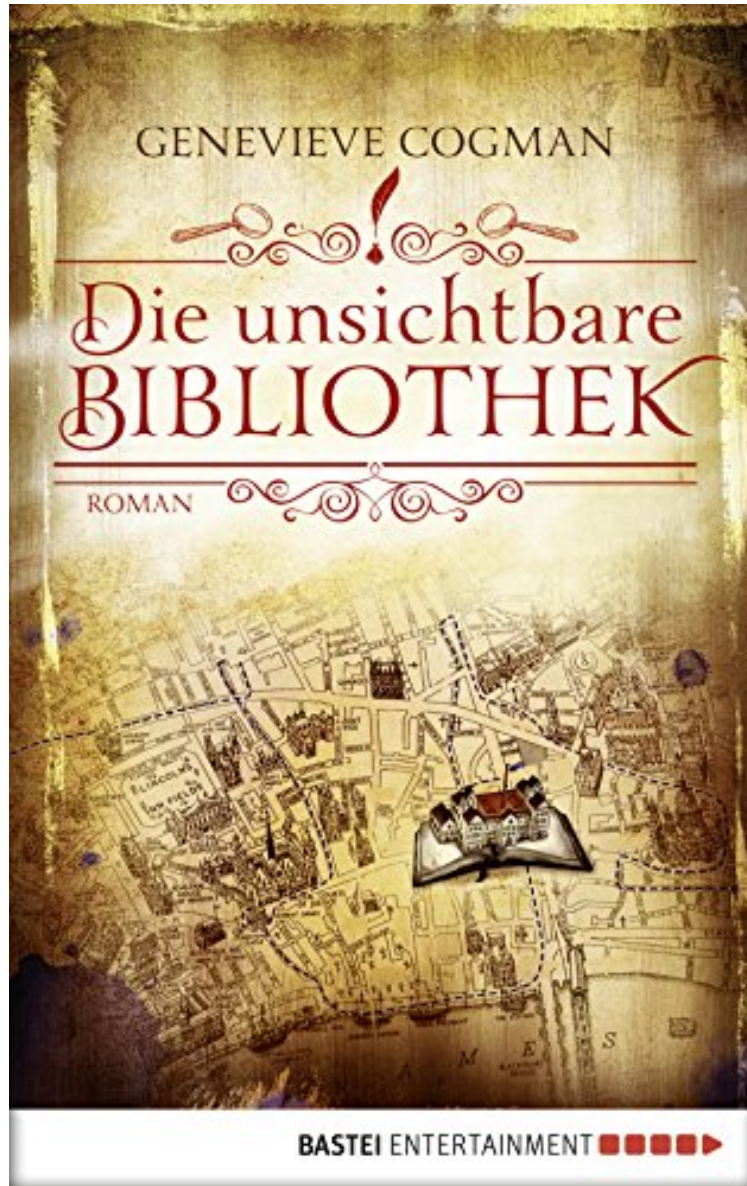


(Free pdf) Die unsichtbare Bibliothek: Roman

Die unsichtbare Bibliothek: Roman

Von Genevieve Cogman

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #33139 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-10Erscheinungsdatum: 2015-12-10File Name: B00WKSTW90 | File size: 68.Mb

Von Genevieve Cogman : Die unsichtbare Bibliothek: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die unsichtbare Bibliothek: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes BuchVon NatalieSehr schn geschriebenes Buch, welches ich (leider) ziemlich schnell verschlungen habe...1 Stern Abzug, da die Story am Ende viel zu schnell/einfach endet...Kann ich nur empfehlen.* Direkt mal den zweiten Teil

gekauft. 84 von 89 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zusammengestückelte Story mit starken Logikfehlern. Von Leseratte Die Beschreibung klingt vielversprechend und so habe ich mir dieses Buch gekauft und war leider entsetzt. Mit mehreren Anläufen habe ich mich durchgequält, dabei weiß ich gute quirlige Fantasy und auch reine Spannungsliteratur durchaus zu schätzen. Doch dieses Buch hält nicht, was auf der Buchrückseite so vollmundig versprochen wird. Die Story ist alles andere als originell, lediglich wurden Versatzstücke aus anderen Fantasyserien, Filmen und Mangas lustvoll zusammengerührt (z.B. Chihiro, Tolkien, The Quest, der goldene Kompass uva) und einmal durch den Fleischwolf gedreht, dazu noch eine Portion viktorianisches London und fertig ist die Laube. Nicht einmal, dass die Elfen böse sind ist neu, denn das waren sie eigentlich in der europäischen Mythologie schon immer, böse und verschlagen. Erst Tolkien machte diese Lichtwesen aus ihnen. Geschenkt ... Das mag noch hingehen, denn so funktioniert das meiste auf dem Fantasymarkt und ich würde deshalb keine zwei Sterne vergeben. Was jedoch wirklich sehr ärgerlich ist, sind die vielen logischen und auch handwerklichen Fehler der Autorin. Die häufig zitierte Ordnung und die Regeln, die in der Bibliothek angeblich gelten, scheinen für sie nicht zu existieren. So fabuliert sie Wendungen unter eigenen Regelbrüchen z.B. der "Sprache" herbei, die sie einige Abstände vorher noch selbst kategorisch ausgeschlossen hat. Doch damit nicht genug, selbst einfachste Autorenregeln - nämlich dass man darauf zu achten hat, was man in einer Szene mit seinen Figuren macht, dass man sie, wenn sie sich zum Beispiel in einen Sessel setzen lässt, nicht 3 Schritte später erneut in schwungvoller Bewegung in den gleichen Sessel setzen kann - werden häufig ignoriert. Hier ist auch eindeutig dem Lektorat, sowohl dem englischen wie dem deutschen ein Vorwurf zu machen. So was müsste als Logikbruch bemerkt und korrigiert werden. Passend dazu die deutsche Übersetzung, die sich entweder (das kann ich nicht überprüfen, da ich mir dieses "Werk" bestimmt nicht im Original antun werde) abmüht, die wirklich haarstübenden sprachlichen Schnitzer der Autorin so gut wie möglich wiederzugeben, oder selbst nicht gemerkt hat, was da teilweise für grottige, manchmal unlogische Schritte und Nebenschritte produziert wurden. Grausig und das von einem großen Publikumsverlag für mehr als 17 Euro. Hm! Das hat mich so gestört, dass ich noch mehr Mühe hatte, mich auf die wenig anregende Geschichte einzulassen. Man wird auch mit den Figuren nicht wirklich warm. Es gelingt der Autorin kaum, deren Beweggründe so auszuleuchten, dass man eine Beziehung zu ihnen aufbauen kann. Alles bleibt lediglich schaumschluckerische Behauptung. Von der überbordenden Kreativität, der inneren Logik und dem Witz eines T. Pratchett z.B. meilenweit entfernt. Insgesamt verschenkt. Keine Leseempfehlung. Da gibt es weitaus Besseres. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Liebeserklärung an Bücher und die Sprache. Von Sabz Inhalt: ALLES BEGINNT MIT EINEM BUCH ... Die unsichtbare Bibliothek - ein Ort jenseits von Raum und Zeit und ein Tor zu den unterschiedlichsten Welten. Hier werden einzigartige Bücher gesammelt und erforscht, nachdem Bibliothekare im Auendienst sie beschafft haben. Irene Winters ist eine von ihnen. Ihr aktueller Auftrag führt sie in ein viktorianisches London, wo eine seltene Version der Grimmschen Märchen aufgetaucht ist. Doch was als einfacher Einsatz beginnt, wird nur allzu schnell ein tödliches Abenteuer, denn Irene ist nicht die Einzige, die hinter dem Buch her ist. Und die anderen Interessenten gehen über Leichen, um zu bekommen, was sie wollen ... Eigene Meinung: Als ich durch die Buchhandlung schlenderte, sprang mir zunächst der Titel ins Auge. Die unsichtbare Bibliothek klingt sehr vielversprechend. Auch das Cover gefiel mir auf Anhieb außerordentlich gut, obwohl es doch relativ schlicht ist. Es erinnert mich an ein altes, bereits vergilbtes Buch. Wie sich später herausstellte, passt das Cover auch gut zur Geschichte. Schlussendlich hat mich jedoch der Klappentext überzeugt, da es eine sehr spannende Geschichte über Bücher und die Jagd auf sie zu werden verspricht. Der Schreibstil von Cogman gefällt mir richtig gut. Man kann das Buch in einem Rutsch durchlesen ohne ins Stolpern zu geraten. Zudem versteht es die Autorin, die Szenen und Charaktere sehr bildlich darzustellen, weshalb es mir leicht fiel, mir alles vorzustellen. Erzählt wird aus der dritten Person, trotzdem konnte man die Handlungen der Protagonistin gut nachvollziehen, da häufig auch ihre Gedanken beschrieben wurden. Die Charaktere fand ich für die Geschichte sehr passend. Irene ist eine intelligente und selbstbewusste Person, die auch in Krisensituationen beherrscht bleibt und ihre aufkommenden Gefühle den anderen Personen gegenüber selten preisgibt. Das ist einer der Gründe, warum sie ihren Job so gut macht. Trotzdem wirkt sie nie unnahbar oder kalt, was man vielleicht erwarten könnte. Denn obwohl sie äußerlich so beherrscht ist, wird auch schnell beschrieben, wie sie manchmal mit sich hadert. Sie ist also keinesfalls perfekt, was den Charakter nur umso realistischer und sympathischer macht. Kai ist Irenes neuer Lehrling und auf seinem ersten Aueinsatz. Im Gegensatz zu Irene ist er jedoch eher impulsiv und gefühlsbetont. Mit der Zeit lernt er allerdings, dass es sich lohnt, nicht aus dem Affekt heraus, sondern wohlberaten zu handeln. Zusammen harmonisieren Irene und Kai einfach ganz wunderbar miteinander. Die Story hat mir alles in allem richtig gut gefallen. Sie beginnt mitten in einem Auftrag und man wird nur mit den nötigsten Informationen über die genauen Umstände versorgt. Dieses Prinzip mag ich persönlich sehr, da es gleich zu Beginn für Spannung sorgt, ohne dass lange Erklärungen diese Spannung zunichte machen. Man muss sich einfach darauf einlassen. Dadurch erfährt man eben auch direkt, was für Gefahren Irenes Job mit sich bringt und was für Fähigkeiten sie hat. Auch im Laufe der Zeit wird das Buch nie langweilig. Die Autorin versteht es sehr gut, die Spannung nach und nach immer weiter aufzubauen, bis sie am Ende des Buches ihren Höhepunkt erreicht. Trotzdem schafft es die Autorin, die nötigen Erläuterungen durch die Unterhaltungen zwischen Irene und ihrem Lehrling Kai flüssig in den Text einzubauen. Die eher untypische Mischung aus Fantasy und Steampunk hat mir ebenfalls gut gefallen. So spielen nicht nur Magie, Drachen und Elfen eine wichtige Rolle, sondern eben auch Technik und Maschinen. Lieblingszitat: Alles,

was sie wollte immer nur gewollt hatte das war, ein gutes Buch zu lesen. (S. 24)Fazit:Dieses Buch ist eine Liebeserklärung an Bücher und die Sprache, gewürzt mit einer guten Portion Spannung und ein paar überraschenden Wendungen. Ich habe die ganze Zeit mitgefiebert und war richtig gefesselt von der Story. Ein wirklich guter Auftakt für eine vielversprechende Reihe. Ich bin schon gespannt auf die nächsten Bücher. Wohlverdiente 5 Sterne.

ProduktbeschreibungALLES BEGINNT MIT EINEM BUCH ... Die unsichtbare Bibliothek - ein Ort jenseits von Raum und Zeit und ein Tor zu den unterschiedlichsten Welten. Hier werden einzigartige Bücher gesammelt und erforscht, nachdem Bibliothekare im Auendienst sie beschafft haben. Irene Winters ist eine von ihnen. Ihr aktueller Auftrag führt sie in ein viktorianisches London, wo eine seltene Version der Grimm'schen Märchen aufgetaucht ist. Doch was als einfacher Einsatz beginnt, wird nur allzu schnell ein tödliches Abenteuer, denn Irene ist nicht die Einzige, die hinter dem Buch her ist. Und die anderen Interessenten gehen über Leichen, um zu bekommen, was sie wollen ...